



Arbeitsgemeinschaft
Hamburger
Schullandheime e.V.



Jahresbericht 2016

1. Vorwort

Eine Ära ging 2016 zu Ende. Nach gemeinsamen Jahrzehnten mit dem Hamburger Schulverein von 1875 in der Villa in der Finkenau 42 kündigte die BSB zum Jahresende den Mietvertrag. Da sich keine Räumlichkeiten für eine weitere gemeinsame Unterbringung fanden, nahmen wir gern das Angebot der BSB, Räume in der Stadteilschule Mümmelmannsberg anzumieten, an. Hier sind wir nun seit Anfang des Jahres erreichbar.

Das Buchungsverhalten der Gäste hat sich in den letzten Jahren verändert. Die Anforderungen an die Kolleginnen und Kollegen werden weiterhin anspruchsvoller. Damit eine Klassenfahrt trotzdem gut gelingen kann, bietet die Arbeitsgemeinschaft Unterstützung an: in Fortbildungen geben wir viele praktische Tipps und Anregungen. Besonders wichtig ist uns dabei der Kontakt mit den jungen Lehrkräften. In Abstimmung mit dem Institut für Lehrerfortbildung bieten wir seit Jahren für die Berufseinsteiger und die Referendare speziell entwickelte Bausteine an. Inzwischen sind wir auch fest eingeplant vom Referat für die Berufseinstiegsphase (BEP) und informieren zahlreiche junge Lehrerinnen und Lehrer beim LI-Marktplatz im Rahmen der Auftaktveranstaltung für die Seminare der BEP. Darüber hinaus haben wir eigens dafür Prospektmaterial speziell mit Informationen über Klassenfahrten entwickelt. Diese bekommt jeder Berufseinsteiger in Hamburg ausgehändigt.

Nicht zuletzt legen wir großen Wert auf gute Beratung. In unserem Büro führt Frau Fischbach täglich viele Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen und hilft nicht nur bei der Wahl der optimalen Unterkunft.

Nachdem wir die Attraktivität einiger Häuser durch Niedrigseilgärten im Außenbereich steigern konnten, ist der Vorstand im Rahmen seiner Bauberatung nun auch im Innenbereich aktiv geworden. Die Notwendigkeit ergab sich dadurch, dass die alten Metallbetten eines Hauses dringend ersetzt werden mussten. Es wurde ein komplett neues Raumkonzept entwickelt und der Prototyp für ein Zimmer mit 8 Betten gebaut. Selbstverständlich wurden alle Sicherheitsvorschriften nach DIN-Normen berücksichtigt.

Nach begeisterter Annahme des ersten Zimmers im maritimen Stil wurde für die Vergabe der Ausstattung der weiteren Räume eine Kooperation mit der Produktionsschule Altona eingegangen. Somit bauen Jugendliche, die für das Berufsleben vorbereitet werden, für Kinder und Jugendliche diese Räume attraktiv aus.

Nach den guten Erfahrungen mit der Vergabe des Belegungsgeschäftes in die Hand der Arge haben sich weitere Trägervereine zu diesem Schritt entschlossen. Zum Beginn des Jahres läuft dies nun für 5 Häuser über unser Büro.

Der Vorstand hat zweimal zu einem Arbeitstreffen eingeladen. Hier wurde zum einen über wichtige und aktuelle Themen informiert, zum anderen soll der Austausch der Häuser untereinander noch besser ermöglicht werden. Dies soll auch weiterhin fester Bestandteil unsere Tätigkeit bleiben.

Auch in 2016 durften wir auf die Unterstützung unserer Arbeit durch die Behörde für Schule und Berufsbildung zählen. Somit konnte neben dem Unterricht in den Schulen ein Teil der Arbeitszeit weiterhin für die Schullandheime aufgewendet werden. Außerdem konnten die von der BSB bereitgestellten Mittel für Renovierungs- und Sanierungsvorhaben verwendet werden. Dies ist für den Erhalt der Häuser existentiell.

Die Arbeitsgemeinschaft bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung der BSB und die damit gegebenen Möglichkeiten für viele Hamburger Schülerinnen und Schüler, auch in Zukunft preiswert auf Klassenfahrt gehen zu können. Dies gilt ebenso für viele Kindergärten.

Zudem wurden wir wieder großzügig mit Spendengeldern unterstützt. Diese haben wir sehr gern an unsere Mitglieder für unterschiedlichste Projekte weitergegeben. An dieser Stelle sehr herzlichen Dank an die Agnes Gräfe Stiftung und die Hamburger Sparkasse.

Wir konnten die sehr angenehme Zusammenarbeit mit Herrn Rüdiger Remus bei mehreren Lehrerfortbildungen fortsetzen. Für die Unterstützung auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Trotz allem Engagements der Kolleginnen und Kollegen für ihre Häuser und auch des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft ist unsere erfolgreiche Arbeit insgesamt nur möglich durch tatkräftige Unterstützung vieler ehrenamtlich tätiger Menschen. Ihnen allen spricht der Vorstand auch in diesem Jahr seinen herzlichen Dank aus.

Mit dem vorliegenden Bericht informiert die Arbeitsgemeinschaft über ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen des Berichtes.

Herzliche Grüße

Jörg Schmidt-Indorf
1. Vorsitzender

2. Zahlen und Fakten

2.1 Heime

Der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime gehören zum 31.12.2016 insgesamt 31 Schullandheime an. Das Schullandheim am Brahmsee wurde im Berichtsjahr in die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime aufgenommen.

Die Häuser befinden sich in unterschiedlicher Trägerschaft. Wir unterscheiden:

- > 16 Heime in Trägerschaft einer Hamburger Schule
- > 12 Heime in Trägerschaft von Vereinen
- > 2 Heime in Trägerschaft von Stiftungen
- > 1 Heim in privater Trägerschaft

2.2 Mitglieder

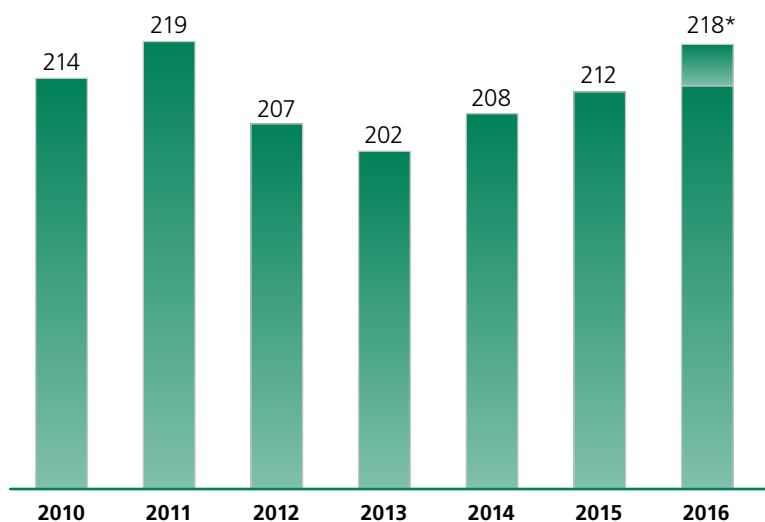
Die Mitgliederstruktur der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime stellt sich zum 31.12.2016 wie folgt dar:

- > 31 Schullandheime
- > 115 Schulen
- > 3 Einzelmitglieder

2.3 Übernachtungen

Für die bestehenden 30 Schullandheime der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime sind zum 31.12.2016 leicht steigende Übernachtungszahlen zu vermelden – 2015 = 211.501 Übernachtungen gegenüber 2016 = 212.461 Übernachtungen. Aufgrund des Neuzugangs des Schullandheims am Brahmsee können wir aber in 2016 dann höhere Übernachtungszahlen vermelden (siehe folgendes Diagramm).

Übernachtungszahlen gesamt 2010-2016 *in Tausend*
Grundlage: 31 Schullandheime (Mitglieder 31.12.2016)



* = inkl. neuem Mitglied Schullandheim am Brahmsee

2. Zahlen und Fakten

Übernachtungszahlen nach Heimen 2012-2016

Nr.	Schullandheim	2012	2013	2014	2015	2016
1.	Schullandheim Lensterhof	1.574	1.926	1.403	2.271	2.532
2.	Schullandheim Erlenried	6.019	6.050	6.123	7.227	6.554
3.	Schullandheim Hoisdorf	5.662	5.363	5.653	5.850	6.102
4.	Schullandheim Haus Vogelkoje	7.403	6.350	7.853	6.046	5.821
5.	Schullandheim Kittlitz	1.503	1.397	1.400	1.707	1.481
6.	Schullandheim Haus Lankau	4.191	5.009	5.172	4.674	4.897
7.	Schullandheim Honigparadies	8.050	9.145	9.700	10.515	10.180
8.	Ernst-Schlee-Schullandheim	16.551	15.097	16.375	17.989	15.467
9.	Schullandheim Puan Klent	44.380	41.534	42.784	46.480	40.983
10.	Schullandheim Schönberger Strand	3.375	3.331	3.302	3.221	3.521
11.	Schullandheim Schönhagen	29.996	31.497	31.100	31.095	32.020
12.	Schullandheim Stein	4.680	6.294	5.341	6.943	6.325
13.	Schullandheim Wenningstedt	13.457	13.603	14.280	13.351	14.460
14.	Schullandheim CISV-Heim Trillup	604	1.454	1.099	960	831
15.	Schullandheim Am Scharlberg	1.955	2.444	1.817	1.968	2.547
16.	Schullandheim Am Turm	2.665	2.680	2.828	1.150	2.024
17.	Schullandheim Meereswoege	2.551	2.896	2.983	3.104	3.111
18.-21.	Freiluftschulen gesamt	15.807	12.360	14.667	13.202	12.034
22.	Schullandheim Haus Hinterm Deich	9.776	8.184	7.878	7.031	9.839
23.	Schullandheim Haus Emsen	2.133	2.254	2.169	2.120	2.693
24.	Schullandheim Haus Vor dem Süntel	1.417	1.889	1.713	1.056	1.394
25.	Schullandheim Estetal	4.260	2.925	2.937	3.868	4.262
26.	Schullandheim Haus Dübelsheide	950	853	841	1.238	1.056
27.	Schullandheim Forsmannstraße	1.356	1.326	1.723	1.959	1.815
28.	Schullandheim Johann-Simonis-Haus	3.241	3.101	2.789	2.877	1.234
29.	Schullandheim Sprötze	11.160	11.459	9.827	11.930	13.328
30.	Schullandheim Am Brahmsee				7.668	6.428
31.	Schullandheim Hödthütte	1.820	1.872	2.090	1.669	1.893
	Gesamt	206.550*	202.293*	208.111*	219.169	218.889

* = ohne Ü-Zahlen vom Schullandheim Brahmsee

2. Zahlen und Fakten

2.4. Behördliche Zuwendungen und Unterstützung aus Spenden

Wir, die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime, können Schullandheime in schulischer Trägerschaft mit Hilfe der Behörde für Schule und Berufsbildung jährlich bei dringenden Bauvorhaben unterstützen. Die Wichtigkeit dieser Zuwendungen für unsere Häuser ist immens, umso dankbarer sind wir für die hervorragende Zusammenarbeit. Wir bedanken uns diesmal insbesondere bei unserer langjährigen Sachbearbeiterin Christa Kranich, die nach einem Sabbatjahr in den Ruhestand geht.

Ein Großteil des Ablaufs kann inzwischen online abgewickelt werden. Die Verwendung der hier zur Verfügung gestellten Formulare erleichtern die Anträge auf Zuwendungen. Der Verwendungsnachweis mit Fotos, Belegen und Abschlussbericht dokumentiert den Umgang mit den gewährten Geldern.

Dieser Verwendungsnachweis muss seit 2014 nach Abschluss der Baumaßnahme und vor der Auszahlung der letzten Gelder vom jeweiligen Schullandheim erstellt werden. Zweck ist die bessere Nachvollziehbarkeit des Ablaufes der Maßnahme. Wenn es Änderungen gegenüber dem bewilligten Antrag gibt, sollten diese im Bericht erläutert werden. Ist alles so gelaufen wie vorher geplant, kann der Bericht durchaus sehr knapp ausfallen. Auch in diesem Jahr möchte ich meine Bitte an die unterstützten Heime wiederholen: Bitte sendet Abschlussbericht und Fotos direkt nach Abschluss der Arbeiten, gerne per E-Mail, zu. Werden diese nicht (rechtzeitig) vorgelegt, kann die Behörde Zuwendungen zurückfordern !

Es ist uns auch 2016 wieder gelungen, weitere Spenden einzuwerben. Hierfür bedanken wir uns insbesondere bei der Agnes Gräfe Stiftung. Im vergangenen Jahr konnte mit über 230.000 Euro geholfen werden.

Damit die Arbeitsgemeinschaft die Anfragen besser sichten kann und ggf. Zeit für Rückfragen vor der Beantragung hat, ist der Termin für die Beantragung von Zuwendungen vor vier Jahren auf den 1. November vorverlegt worden. Da die beauftragten Handwerksunternehmen nicht gerne Kostenvoranschläge für später doch nicht realisierbare Maßnahmen erstellen, ist es seit 2015 möglich, den Antrag zunächst ohne Kostenvoranschläge zu stellen.

Müssen jedoch nach der Zuwendungsbestätigung nachgeholt werden! Dies ist leider im letzten Jahr nicht immer passiert und kann zu Rückforderungen der Behörde führen. Etwas weniger Vorlauf kann die Beantragung von Spenden haben. Auch die Anträge auf Spendengelder sollten bis zum 1. November gestellt werden, damit sie in die Jahresplanung der Arbeitsgemeinschaft einfließen können. Ferner bittet der Vorstand darum, dass ihm die Beantragung von Unterstützung durch Spenden grundsätzlich vor Beginn der Arbeiten vorliegen sollte.

Folgende Bauvorhaben und Projekte konnten im vergangenen Kalenderjahr (z.T. wurden diese aus 2015 fortgesetzt) unterstützt werden:

- > Schullandheim Ernst-Schlee in Nieblum: Erneuerung Tiefkühlhaus, Umbau Bäder
- > Schullandheim Estetal: Betten
- > Schullandheim Erlenried: Erneuerung Ballspielplatz
- > Ostseeheim Stein: Geschirrspülmaschine
- > Schullandheim Schönberger Strand: Fußboden
- > Hamburger Jugenderholungsheim Puan Klent auf Sylt: Küchenfußboden
- > Schullandheim Haus Lankau: Rauchmelder, Regale, Baumpflege, Matratzen, Stegreparatur, Elektroanlage, Brandschutztüren, Heizung
- > Schullandheim Kittlitz: Küchenherd, Wasserdruckbehälter
- > Schullandheim Holstentor in Hoisdorf: Küche
- > ARGE: Projekt Aktion 2016 – Sonderausschüttung an diverse Häuser, Bettenprojekt

2.5 Finanzen

2.5.1 Grundsätzliches

Im Folgenden ist unsere jährliche Einnahme-Überschussrechnung ausgewiesen.

2. Zahlen und Fakten

2.5.2 Einnahme- Überschussrechnung

		2016	2015
A. Einnahmen ideeller Bereich in EUR			
3000	> Beiträge Mitgliedsschulen	2.888,28	2.913,28
3001	> Beiträge Schullandheime/Trägervereine	26.578,72	27.994,54
3002	> Beiträge Einzelmitglieder	76,68	102,24
3006	> Beiträge GEMA	1.300,00	1.300,00
3200	> Zweckgebundene Spenden	24.000,00	24.000,00
3210	> Spenden	0,00	40,00
3900	> Sonstige Einnahmen	228,27	105.405,59
3920	> Einnahmen aus Rücklagen	0,00	724,97
		55.071,95	162.480,62
B. Zinserträge			
3620	> Zinserträge	3.101,41	0,00
		3.101,41	0,00
C. Einnahmen Zweckbetrieb			
8201	> Erlöse Lehrerfortbildung	5.174,72	3.527,00
		5.147,72	3.527,00
Betriebseinnahmen		63.348,08	166.007,62

2. Zahlen und Fakten

		2016	2015
A. Abschreibungen in EUR			
2680	> Abschreibung/Wertberichtigungen	-192,75	-280,00
2690	> Abschreibungen auf geringwertige Güter	-798,11	-1.703,53
		-990,86	-1.983,53
B. Aufwendungen ideeller Bereich in EUR			
1500	> Überzahlungen	0,00	0,00
2160	> Versicherungen	-1.198,67	-1.264,90
2300	> Abgaben Bundesverband	-14.573,70	-16.059,50
2310	> Abgaben Fachverbände	-51,12	-50,00
2320	> Sonstige Beiträge und Gebühren	-3.802,42	-3.716,76
2240	> Reisekosten	-1.237,64	-2.389,90
2200	> Büromaterial	-136,95	-151,94
2210	> Porto, Telefon und Internet	-972,86	-870,23
2400	> Forderungsausfall	-126,67	-1.235,87
2410	> Vereinsmitteilungen	-401,43	-251,96
2420	> Geschenke, Ehrungen, Jubiläen	-717,12	-455,00
2430	> Werbung	0,00	0,00
2440	> Mitgliederverwaltung	-459,50	-133,00
2550	> Fortbildungen	-1.393,49	0,00
2640	> Gebühren und Steuern für Vermögensverwaltung	-187,06	-178,45
2700	> Verbrauchsgüter < € 50,00	-95,86	-36,41
2900	> Sonstige Kosten	-4.209,06	-714,90
2910	> Zuschüsse für Schullandheime	0,00	0,00
2920	> Zuführungen in Rücklagen	-41.157,63	-111.481,19
2950	> Kosten Schullandheimverkauf	0,00	-2.507,08
4806	> Wartungskosten Hard- und Software	-1.461,50	0,00
		-72.182,50	-141.497,09
C. Aufwendungen Zweckbetrieb			
4601	> Anmietung Schulungsräume Lehrerfortbildung	-154,63	-1.032,84
4602	> Honorare Referenten Lehrerfortbildung	-977,60	-1.305,60
4603	> Sonstige Aufwendungen Lehrerfortbildung	-558,04	-1.191,56
4604	> Zuführung Rücklagen Lehrerfortbildung	-3.484,45	0,00
		-5.174,72	-3.530,00
Betriebsausgaben		-78.348,08	-147.007,62
Betriebseinnahmen		63.348,08	166.007,62
Summe*		-15.000,00	19.000,00

* Der Betrag von EUR -15.000,00 resultiert aus den Rückzahlungen von Krediten, die im Anschluss in die Rücklagen eingestellt wurden. Siehe Mittelverwendungsrechnung.

2.5.3 Mittelverwendungsrechnung 2016

		1.1.2016	Verbrauch	Auflösung	Zugang	31.12.2016
800	> Freie Rücklage	22.600,00	0,00	0,00	5.400,00	28.000,00
818	> Rücklage Lehrerfortbildung 2013/2014	2.477,82	-2.477,82	0,00	0,00	0,00
820	> Rücklage Qualitätsentwicklung SLHe 2015/2016	7.943,23	-7.943,23	0,00	0,00	0,00
821	> Rücklage BSB-Mittel SLHe 2015	2.222,27	0,00	0,00	5.263,67	7.485,94
822	> Rücklage Qualitätsentwicklung SLHe 2016/2017	84.886,19	-67.462,56	0,00	0,00	17.423,63
823	> Rücklage Werbung SLHe 2016/2017	15.000,00	-6.817,58	0,00	0,00	8.182,42
824	> Rücklage Datenbank 2015	595,00	-595,00	0,00	0,00	0,00
825	> Rücklage Qualitätsentwicklung 2017/2018	0,00	0,00	0,00	35.757,63	35.757,63
826	> Rücklage Lehrerfortbildung 2017/2018	0,00	0,00	0,00	3.484,45	3.484,45
		135.724,51	-85.296,19	0,00	49.905,75	100.334,07
1410	> abzüglich Forderungen an Mitglieder	-487,91				-76,68
1590	> zuzüglich durchlaufende Posten BSB-Mittel	0,00	-173.798,81	-5.263,67	179.062,48	0,00
	> Geldmittel zum	135.236,60				100.257,39
> Zzgl. Forderungen an Schulanheime						
610	> Kredit Hoisdorf	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
650	> Kredit EsERAL 2013	20.000,00	0,00	0,00	4.000,00	16.000,00
655	> Kredit EsERAL 2014	15.000,00	0,00	0,00	10.000,00	5.000,00
660	> Kredit Lan Kau 2013	12.000,00	0,00	0,00	3.000,00	9.000,00
670	> Kredit Stein 2014	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
676	> Kredit EsERAL 2015	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
676	> Kredit Lan Kau 2016	0,00	-10.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00
	> Geldmittel zum	230.236,60	-10.000,00	0,00	25.000,00	180.257,39

2. Zahlen und Fakten

2. Zahlen und Fakten

2.5.4 Bericht der Kassenprüfer

In den neuen Räumen der Geschäftsstelle im Mümmelmannsberg 75, wurden am 06.04.2017 in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr die Eingangs- und Ausgangsbelege und das Konto der Haspa aus dem Jahr 2016 geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen.

3. Arbeit des Vorstands

Auch im letzten Jahr hat sich der Vorstand personell wieder verändert. Brigitte Hollmann und Matthias Herpe verließen den Vorstand um sich anderen Aufgaben zu widmen. Auf der Hauptversammlung im Schullandheim Estetal wurde daraufhin Ole Eley zum Schatzmeister und Malte Klöpfer zum Beisitzer gewählt.

Weiterhin tagt der gesamte Vorstand regelmäßig. Dies war an acht Terminen der Fall: 14.1.16, 25.2.16, 7.4.16, 12.5.16, 13.7.16, 6.10.16 und 3.11.16.

Organisiert wurden wieder die Hauptversammlung, der Tag des Hamburger Schullandheimes, Lehrerfortbildungen, Module für die Berufseinsteiger sowie für Referendare. Außerdem war der Vorstand an zwei Terminen im Landesinstitut. Hier haben wir anlässlich der Auftaktveranstaltung für die Berufseinsteiger einen Infostand betrieben.

Auch in 2016 konnten Spendengelder von der Agnes Gräfe Stiftung sowie von der Haspa eingeworben werden. Diese Mittel haben sich wieder als enorm wichtige Unterstützung für bauliche und konzeptionelle Weiterentwicklung erwiesen.

Durch die Aufnahme in die offiziellen Fortbildungsregister des Landesinstitutes konnten regelmäßig junge Lehrerinnen und Lehrer vor Ort in einem Schullandheim fortgebildet werden. Ebenso konnten wir zu einer vergleichbaren Veranstaltung Referendarinnen und Referendare vor Ort informieren.

3.1 Arbeit im Bundesverband

Die Hamburger Arbeitsgemeinschaft bringt sich weiterhin intensiv in der bundesweiten Schullandheimarbeit ein. Auf den beiden Bundesdelegiertenkonferenzen des Jahres 2016 in Kassel und Braunshausen und der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes in Kassel war der Hamburger Landesverband mit Benjamin Krohn und Andreas Meyer vertreten. Die Themenschwerpunkte, bei denen wir uns in der Arbeit einbringen, sind die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing sowie die pädagogische Programmentwicklung. Benjamin Krohn initiierte die Bildung eines deutschlandweiten pädagogischen Projektteams, das sich der deutschlandweiten Vernetzung von pädagogischen Mitarbeitern in Schullandheimen widmet. Er übt auch weiterhin die Funktion des Redakteurs von „Das Schullandheim“, der Fachzeitschrift des Bundesverbandes, aus und fördert an dieser Schnittstelle auch für den Hamburger Verband den Austausch von Ideen und pädagogischen Konzepten. Diese Konzepte und Ideen konnten dann unter anderem in den Arbeitstreffen der Schullandheimverantwortlichen des Hamburger Verbandes aufgegriffen und weiter gegeben werden.

3. Arbeit des Vorstands

3.2 Öffentlichkeitsarbeit

Der im Jahre 2015 entwickelte „BEP-Flyer“, der unerfahrenen Kolleginnen und Kollegen viele nützliche Tipps an die Hand gibt, wie man eine Schul- bzw. Gruppenfahrt organisiert, ist bei der Zielgruppe gut angekommen und wurde gerne mitgenommen. Hier haben wir eine neue Auflage gedruckt, um weiterhin nützliche Tipps verteilen zu können.

Auch 2016 war die Arbeitsgemeinschaft auf den Begrüßungsveranstaltungen des Landesinstituts für Lehrerfortbildung (LI) mit einem Stand und dem umfangreichen Informationsmaterial vertreten. Für diesen Stand wurden neue Banner erstellt, deren Inhalt aktualisiert und angepasst wurden. Nach den Sommerferien wurde – wie in den vergangenen Jahren – unser Mitgliederverzeichnis über die Behördenpost wieder an alle Hamburger Schulen versendet.

Die angekündigte Aktualisierung der Webseite musste aufgrund verschiedener anderer wichtiger Projekt auf das Jahr 2017 verschoben werden. Erste konzeptionelle Arbeiten wurden aber bereits durchgeführt. Die Google-AdWords-Anzeige für die Webseite der Hamburger Schullandheime lief auch im Jahr 2016 weiter, hat einige Kunden auf unsere Webseite gelotst und in den Schullandheimen hoffentlich Belegung generiert. Bei der Auswertung der Anzeige fällt auf, dass die Nutzer vermehrt über mobile Endgeräte das Internet nutzen. So lag der Anteil der Smartphones bei den „Views“ 2013 bei ungefähr 4,9% und bei den Tablets bei 7,8%. Betrachtet man die Auswertung der vergangenen 30 Tage (Abbildung 2) lagen die „Views“ unserer Anzeige von Smartphones bei erstaunlichen 83%. Der Umbau der Webseite auf eine optimale Nutzung durch Smartphones ist damit zwingend geboten und soll bis zum Sommer umgesetzt werden.

Abbildung 1

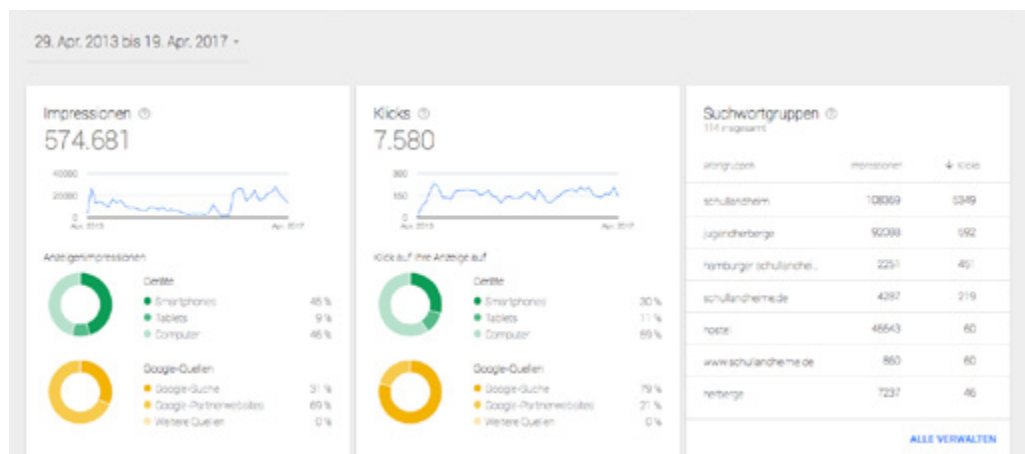
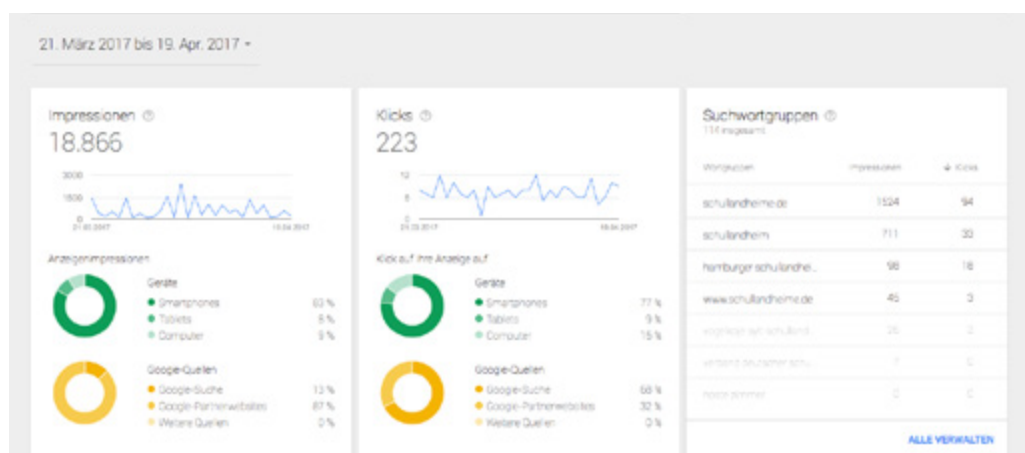


Abbildung 2



3. Arbeit des Vorstands

3.3 Lehrerfortbildung und Referendarsausbildung

Die Fortbildungen für Referendare und Berufseinsteiger im Lehrerberuf wurden auch im Jahr 2016 von der Arbeitsgemeinschaft fortgeführt und weiter entwickelt. Für beide Gruppen wurden wieder jeweils zwei Wahlmodule zum Thema Klassenfahrten und Erlebnispädagogik im Schullandheim Erlenried durchgeführt. In Kooperation mit der Stadtteilschule Mümmelmannsberg wurde im Schullandheim Estetal eine zweitägige schulinterne Fortbildungsveranstaltung zur Vorbereitung der Kennenlernfahrten an dieser Schule angeboten. Ebenfalls im Estetal wurde mit der Arbeitsgemeinschaft ein pädagogischer Fachtag durchgeführt, bei dem Klassenreise-Erfahrungen von verschiedenen Gruppen für die Schullandheimarbeit und die pädagogische Programmentwicklung ausgetauscht wurden. Weiterhin wurde im Schullandheim Lankau in Kooperation mit der Unfallkasse der Berufsgenossenschaft eine Lehrerfortbildung zum Thema Unfallmanagement und Erster Hilfe durchgeführt.

Qualifikationskurs Kanadier Fr. 29.04.2016 bis Sa. 25.06.2016

Ende April 2016 machten wir uns auf eine echte Herausforderung gefasst, als zwei Tage vor dem geplanten Beginn der Kanadier-Qualifizierung noch Schnee lag und es mittags wild hagelte und stürmte. Auf anspruchsvolle Bedingungen hatten wir uns ja eingestellt, aber so etwas hatten wir nun doch nicht erwartet. Wie also die praktischen Inhalte so verpacken, dass alle eine fundierte Ausbildung erhalten und gleichzeitig möglichst wenig frieren und bei guter Laune bleiben würden?

Wie so oft kam es dann komplett anders. Wir reisten am letzten Freitag im April bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen mit dem Kanumobil der BSB am Schullandheim Haus Lankau an und konnten Freitag und Samstag bei guten Bedingungen und bester Laune auf dem direkt an das Schullandheim grenzenden Elbe-Lübeck-Kanal üben. Herrlich, wenn die Erwartungen niedrig sind, kann man sich über gute Bedingungen umso mehr freuen!

Abends gab es einen umfangreichen Theorieteil, unterstützt durch Rüdiger Remus von der UK Nord – herzlichen Dank noch einmal dafür! Damit war der erste Teil, der Erwerb der Grundkenntnisse, geschafft. Weiter ging es im Juni in Hamburg mit dem Kennenlernen des Kanumobils vor Ort. Wir führten Bergeübungen und verschiedene Ausfahrten auf Hamburger Gewässern durch, übten das Schleusen mit den Kanadiern u.v.m. Zum Abschluss erfolgte eine Ausfahrt auf der Seeve, für alle das Highlight der Ausbildung. Gut vorbereitet für Ausfahrten und Aktivitäten auf dem Wasser mit SuS entließen wir die nette und amüsante Gruppe.

Auf Wiedersehen am Schullandheim Haus Lankau oder auf einem der schönen Heideflüßchen im Umfeld diverser Schullandheime oder am Kanumobil auf der Alster oder ...

3.4 Gemeinsame Verwaltungsstrukturen

Seit Dezember 2015 verstärkt Antje Fischbach das Team der Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Schullandheime als Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle. Gemeinsam mit Andreas Meyer ist sie für das Belegungsgeschäft zuständig.

Die gute Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail an allen Werktagen führte erfreulicherweise dazu, dass die Übernachtungszahlen in den Schullandheimen Estetal (+ 395) und Haus Lankau (+223) bereits einen leichten Anstieg verzeichneten.

Zwei weitere Schullandheime haben ihr Belegungsgeschäft an uns übergeben: seit Oktober bearbeiten wir alle Anfragen an das Schullandheim Kittlitz, und ab der neuen Saison 2017 sind wir auch für die Buchungen im Schullandheim Schönberger Strand zuständig.

Das online-basierte Buchungssystem wurde entsprechend unserer Bedürfnisse weiter entwickelt, u.a. wurden automatische E-Mails generiert, die die Kunden vier Wochen vor der Anreise daran erinnern, sich für letzte wichtige Absprachen rund um den Aufenthalt im Schullandheim mit der jeweiligen Hausleitung in Verbindung zu setzen. Verschiedene kleine Arbeitsschritte konnten zudem benutzerfreundlicher gestaltet werden.

3. Arbeit des Vorstands

3.5 Beratung

Schwerpunkt der Bauberatung 2016 war die praktische Umsetzung des Pilot-Projektes „Raum- & Bettenkonzept“ für das Schullandheim Estetal. Die Aufgabe bestand darin, ein Betten-Raumkonzept zu entwickeln, welches auf kleinem Raum möglichst viele Schlafplätze bietet und das Thema Schiff attraktiv transportiert, dabei die nötigen Funktions- und Bewegungsräume berücksichtigt, ohne jedoch den Raum zu überladen. Als Planungsgrundlage wurden dabei die Sicherheitsrichtlinien und DIN-Normen für Etagen-/ Hochbetten herangezogen und Konstruktionen gewählt, die eine flexible Modulbauweise ermöglichen, um das Konzept auch für andere Schullandheime der Arbeitsgemeinschaft attraktiv zu machen. Neben der Anfertigung eines Prototypen durch Jörg Schmidt-Indorf und Simon Pollmann wurde der Bau weiterer Betten durch die Produktionsschule Altona vorgenommen und von uns baulich begleitet.

Im Schullandheim Haus Lankau wurden im Rahmen eines Aktions-Wochenendes Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten zur Vorbereitung auf die neue Saison 2016 vorgenommen.

Eine intensive Bauberatung fand im Schullandheim Kittlitz statt. Dort ging es im Schwerpunkt um die behindertengerechte Umgestaltung der Räumlichkeiten und die Verbesserung des Lehrerbereiches hinsichtlich der Badsituation. Zudem wurden Vorschläge besprochen, um die Attraktivität des Außengeländes zu steigern.

3.6 Umzug der Geschäftsstelle

Zum Jahresende galt es dann einen Umzug zu bewältigen: nach über 20 Jahren mussten wir das Büro in der Finkenau 42 räumen. Die Stadt Hamburg hat das Gebäude zum 31.12.2016 abgemietet. Damit endete auch die jahrelange Arbeit Tür an Tür mit dem Hamburger Schulverein von 1875 e.V. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für die gute Nachbarschaft! Seitens der Behörde für Schule und Berufsbildung wurden uns Räumlichkeiten in der Stadtteilschule Mümmelmannsberg angeboten, die wir am 21. Dezember bezogen haben. Nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten läuft nun alles zu unserer Zufriedenheit und wir fühlen uns am neuen Standort sehr wohl.

3.7 Ausblick

Zunehmend treten Trägervereine der schulgebundenen Häuser an den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft heran mit der Bitte um Unterstützung. Das Buchungsverhalten der Kunden hat sich verändert. Schnelle Reaktionen auf Anfragen sind notwendig. Genau das kann ein Lehrer parallel zum Unterricht nicht leisten. Eine verzögerte Beantwortung an den Kunden mindert aber die Chancen auf eine Buchung erheblich. Hier bietet die Arbeitsgemeinschaft mit der Übernahme des Belegungsgeschäftes für immer mehr Häuser einen entscheidenden Schritt zu einer besseren Auslastung.

Die Entwicklung weiter Angebote zur Entlastung für unsere Mitglieder einerseits und zur Steigerung der Qualität andererseits wird das nächste Jahr prägen. Entscheidend für solche Überlegungen wird die Einbindung der Behörde für Schule und Berufsbildung sein.

Der Vorstand

